

Medien / Inside

Zahlen und Fakten

Die Destination im Überblick

Lage

Die Ferienregion «Engadin Samnaun Val Müstair» befindet sich im östlichsten Zipfel der Schweiz, im Kanton Graubünden. Mitten im Dreiländereck grenzt die Region im Süden an Italien sowie im Nordosten an Österreich. Bestehend aus den drei Ferienregionen «Engadin Scuol Zernez», «Samnaun» und «Biosfera Val Müstair» erstreckt sich die Destination mit 26 Ferienorten über fünf politische Gemeinden mit insgesamt rund 9200 Einwohnenden und einer Fläche von knapp 1200 Quadratkilometern. Das sind im Durchschnitt 7.5 Einwohnende/km².

- Sprachen: Rätoromanisch (Vallader) und Deutsch
Konfessionen: Evangelisch-Reformiert und Katholisch (Samnaun, Müstair & Tarasp)
Klima: Alpin (Samnaun, lange Winter) bis mild (Val Müstair, südlich orientiert)
Landschaft: 3 Täler: Unterengadin, Val Müstair, Samnaun, Talsohle: 1100 – 1800 m ü. M.
Fauna: Der einzige Nationalpark der Schweiz
Berggruppen: Silvretta (Piz Buin, Piz Linard, Muttler), Unterengadiner Dolomiten & Sesvenna-Gruppe (Piz Pisoc als höchster Punkt des Nationalparks), Ortlergruppe
Wasser: Haupttalflüsse: Inn, Rom/Rambach und Schergenbach
Bergseen: Lai da Rims (Val Müstair), Seenplateau Lais da Rims (Sesvenna-Gruppe), Lais da Macun (Nationalpark), Rotes Seeli (Samnaun)
Mineralwasser: rund 25 Mineralwasserquellen zwischen Sent, Scuol, Tarasp und Ftan
Strassenpässe: Umbrail, Stelvio, Flüela (im Winter: Vereinatunnel), Reschen- und Ofenpass

	Engadin Scuol Zernez	Samnaun	Val Müstair	Total
Quadratkilometer	942	56	199	1197
Einwohnende	6992	788	1409	9189
Hotelbetriebe	59	36	16	111
Hotelbetten	2654	1314	533	4501
Parahotellerie-Betriebe	840	100	160	1100
Parahotellerie-Betten	6000	1270	1200	8470
Logiernächte Hotellerie	280'000	150'000	50'000	480'000
Logiernächte Parahotellerie	355'000	130'000	55'000	540'000
Pisten-Kilometer	70	239	25	334
Loipenkilometer	100	5	28	133
Wander-Kilometer	1100	250	300	1650
Bike-Kilometer	500	80	150	730
Schlittel-Kilometer	41	3	3	47
Winterwander-Kilometer	160	40	50	250

Ihr Ansprechpartner:

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Roger Kreienbühl; Medien, Unternehmenskommunikation und Marke
Stradun 403a, CH-7550 Scuol
+41 81 861 88 38
r.kreienbuehl@engadin.com

Weitere Details zur Organisation Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) sowie Geschäftsberichte unter www.engadin.com/inside.



Zehn gute Gründe für Ferien in der Destination Engadin Samnaun Val Müstair



Intakte Natur

Der einzige Nationalpark der Schweiz (gegründet 1914) und mit ihm auch das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair sowie der regionale Naturpark Biosfera Val Müstair zeugen von einer intakten Natur, die sich hier unbeeinflusst und autonom entwickeln konnte. Der grosse Artenreichtum hört an der Parkgrenze aber noch lange nicht auf: Wenn sich 5 Gemeinden mit insgesamt gerade mal 9200 Einwohnenden auf 1200 Quadratkilometern verteilen, spielt die Natur die Hauptrolle. Entdeckt wird sie am besten persönlich und professionell geführt, anhand von vielen unterschiedlichen Ferientipps im Sommer und Winter.



Dörfer, Brauchtum, Sprache

Viele sgraffitoverzierte Engadinerhäuser umranden den gepflasterten Dorfplatz, in dessen Mitte ein grosser Brunnen thront. Die hitzige Diskussion am Stammtisch behandelt die geplante Erweiterung des Gemeindeparkplatzes und beweist, dass Authentizität nicht inszeniert werden kann, sondern gelebt wird. Der romanische Gruss auf der Strasse ist dabei ebenso echt wie die zahlreichen Bräuche und Festivitäten rund ums Jahr, die sich wiederum von Dorf zu Dorf unterscheiden. Typisch für eine Destination, die drei Täler und mehrere Sprachen bzw. Dialekte und Kulturen verbindet.



Kulturgeschichte und -güter

Eines haben die Zeitzeugen der Destination alle gemeinsam: Sie sind bis heute voller Leben und wollen auch erlebt werden. Vom fast 1000-jährigen Schloss Tarasp und dem älteren Benediktinerinnen-Kloster und UNESCO Welterbe in Müstair über unzählige, jahrhundertalte, bewohnte und belebte Häuser bis hin zu klappernden Mühlen und majestätischen Burgruinen, der Handwebstube oder der antiken Brennerei: Offene Türen und persönliche Führungen ermöglichen mehr als nur kurze Einblicke in eine vergangene Zeit, welche die Ferienregion nachhaltig prägte.



Wintersportkompetenz

Drei Skigebiete für jeden Geschmack: Die Silvretta Arena Samnaun/Ischgl ist mit 239 Pistenkilometern, über 40 Lifтанlagen und der Doppelstockbahn eines der besten Skigebiete der Alpen. Übersichtlicher ist das 3-Generationen-Skigebiet Motta Naluns mit direktem Bahnanschluss in Scuol: 70 Pistenkilometer, moderne Zugänge sowie ein Angebot für die ganze Familie. Ein echter Geheimtipp bleibt das Kleinskigebiet Minschuns im Val Müstair mit 25 km. Abseits der Pisten warten insgesamt 133 Kilometer Loipen (Val Müstair ist Etappenort der FIS Tour de Ski) sowie der Anschluss an die Engadin-Skimarathon-Loipe.



Wandern

Auf 1650 km im Sommer und 250 km im Winter erschliessen sich aussichtsreiche (Höhen-) Wanderwege, intensive Bergtouren sowie lehr- und abwechslungsreiche Themen- und Erlebniswege für die ganze Familie. Allen gemeinsam ist nebst der landschaftlichen Vielfalt mit spannenden Aus- und Einblicken sowie der guten Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine klare, durchgehende Signalisation. Der Tipp für Wanderbegeisterte: Mehrtageswanderungen mit inbegriffenem Gepäcktransport von einem Ort zum nächsten, wie z. B. die Via Engiadina oder die Via Silenzi.



Mountainbiking

Durch abgeschiedene Bilderbuchdörfer biken, zwischendurch den Durst mit frischem Mineralwasser am Dorfbrunnen löschen und auf urigen Alpen würzigen Bergkäse kosten. Danach tosende Schluchten durchqueren und alte Schmugglerpfade bewältigen. Den Nationalpark am Wettkampf oder auch als Mehrtagespauschale inklusive Gepäcktransport umrunden. Auf über 700 Kilometern bieten sich zahlreiche Bike-Möglichkeiten für Familien, Genussfahrende sowie für ambitionierte Sportfans. Nicht umsonst beginnt die SchweizMobil-Bikeroute Nr. 1 in der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair.



Mineralwasser und Wellness

Den Grundstein der Bäderkultur bilden seit ihrer ersten Erwähnung (1369) die über 20 Mineralwasserquellen von Scuol und Umgebung. Mächtige Hotels, Kurhäuser und Trinkhallen entstanden vor 150 Jahren und zeugen von der Bedeutung des kostbaren Guts, welches aus einigen Scuoler Dorfbrunnen und an den Trinkhäuschen sprudelt. Erlebbar wird das Wasser in den Bädern und entlang ausgewählter Wege der Region. Das Bogn Engiadina mit dem Römisch-Irischen Bad bietet 9 Becken mit reinem Mineralwasser und verhalf der Region zur Auszeichnung als Wellnessdestination.



Veranstaltungen

Die drei Talschaften sorgen mit ihren Brauchtümern, Festivitäten und Top-Anlässen für Furore und einen prall gefüllten Veranstaltungskalender in der Destination. Von rätoromanischen Bräuchen wie Hom Strom und Chalandamarz (jahrhundertealter Brauch zum Winterschluss) über Sportanlässe wie dem Nationalpark Bike-Marathon, der Tour de Ski und alpenquerenden Rennen bis hin zu kulturellen Highlights in Form von Grosskonzerten oder einem Erntedankfest gibt es das ganze Jahr über etwas Exklusives zu erwarten.



Lokale Produkte & Einkaufserlebnisse

Drei Kulturen, drei Talschaften, positioniert im Dreiländereck: Unbegrenzte Möglichkeiten, die regionale und internationale Küche in Spezialitäten-Restaurants von rustikal bis Gourmetlokal zu entdecken. Zwischendurch gibt es die Bündnerplatte mit Bündnerfleisch, Salsiz und Alpkäse. Wer es süsser mag, greift zu einem Stück Birnbrot oder zur berühmten Nusstorte. Auf Souvenir- und Schnäppchenfans wartet im einzigen Zollfreigebiet der Schweiz in Samnaun die Duty-Free-Einkaufsmeile mit über 40 Läden, durch die der Ferienort seit Jahrzehnten eine begehrte Adresse bei preis- und qualitätsbewussten Shoppingfans ist.



Mobilität vor Ort

26 Ferienorte und unzählige Erlebnisse, verteilt über 1200 Quadratkilometer: Hierbei wird die lückenlose Erreichbarkeit sämtlicher Angebote und Attraktionen mit dem öffentlichen Verkehr zum Schlüsselfaktor. Deshalb engagiert sich die Ferienregion mehrfach in Pionierprojekten zur Verbesserung der Anreise, beim Gepäck-Transport bis ins Feriendomizil sowie zur Steigerung der Mobilität vor Ort: So bietet die Gästekarte ab der ersten Übernachtung freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr in der Region. Dies und zahlreiche weitere Projekte sind Teil einer konsequent verfolgten Nachhaltigkeitsstrategie.

Einfach nachhaltige Ferien

Damit auch zukünftige Generationen die zehn Feriengründe der Destination uneingeschränkt erleben können, setzt sich die Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair für eine nachhaltige Entwicklung ein. Eine Vielzahl lokaler Betriebe engagiert sich tagtäglich dafür, die gesteckten Nachhaltigkeitsziele in ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimension zu erreichen. Für dieses Engagement wurden die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair als «Nachhaltiges Reiseziel» von TourCert zertifiziert und als Swisstainable Destination auf Level III – leading ausgezeichnet. Die Destination nimmt damit in der Schweiz eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit ein und macht das Thema für die Gäste erlebbar – für Ferien mit gutem Gewissen.

Weitere Infos dazu gibt es unter engadin.com/nachhaltigkeit.

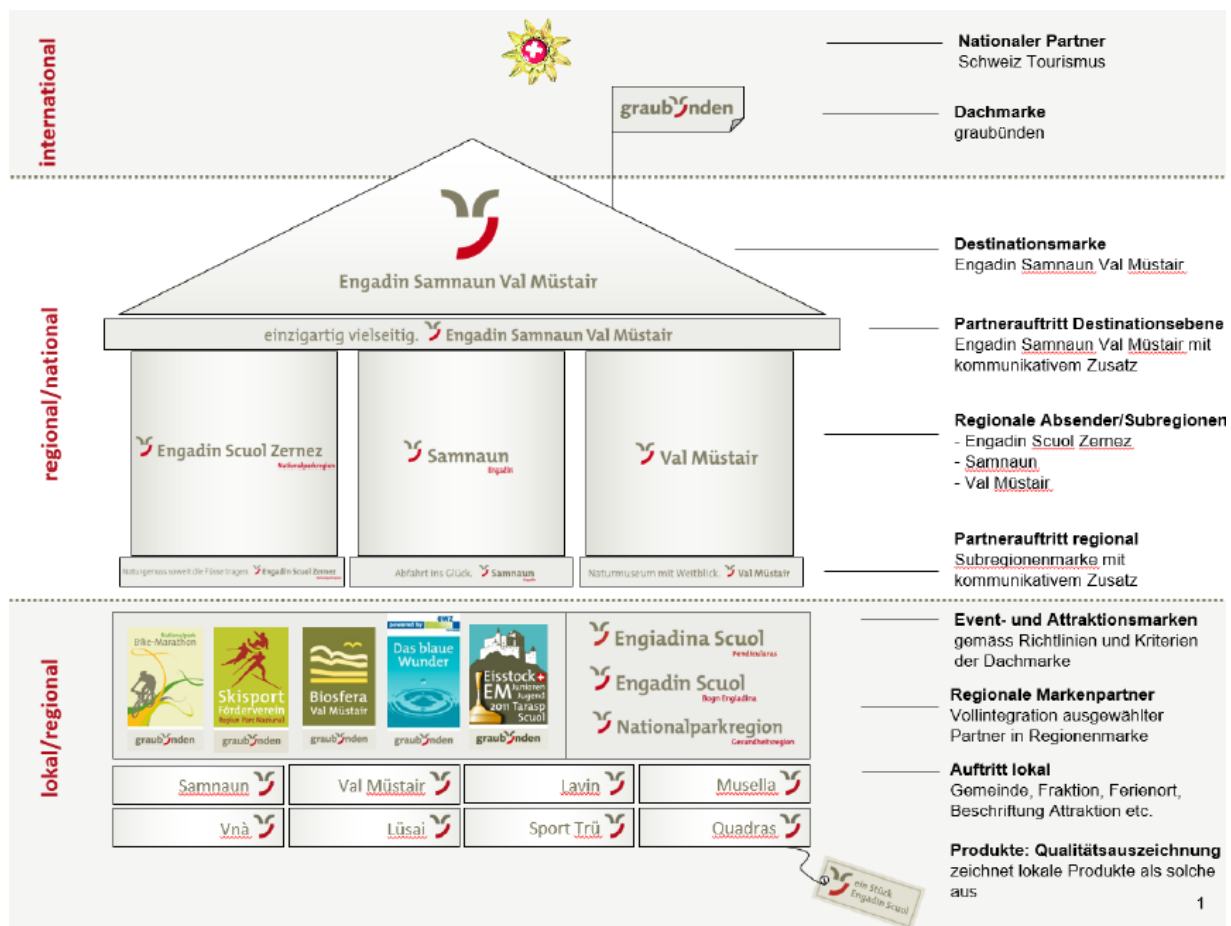


Touristische Organisation

Die Destinationsmanagementorganisation (DMO)

Die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) ist die touristische Marketingorganisation für das Unterengadin, Samnaun und Val Müstair. Im Auftrag der Aktionäre fördert sie primär national sowie international die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist die TESSVM zusammen mit allen Akteuren für die Angebotskommunikation und Gästeberatung zuständig. Die Organisation mit Hauptsitz in Scuol lanciert und koordiniert gemeinsame Projekte mit regionalen Partnern und Leistungsträgern und stellt die Abstimmung mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus sicher, welche die Ferienregion auch im Markt vertreten.

Das Unternehmen mit einem Budget von knapp 6 Mio. Franken beschäftigt rund 40 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit, davon eine Praktikumsstelle und drei Lernende. Die Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair steuert mit knapp 1 Mio. Übernachtungen rund 10 % zum Bündner Logiernächtetotal bei. Die Destination ist Partnerin der Marke Graubünden, was sich wie folgt auf den Auftritt auswirkt:



Der Inhalt: Exklusivität als Basis für den Erfolg

Jede Menge Natur in Nationalparkqualität, im Jahr 1369 entdeckte Quellen als Ursprung der touristischen Entwicklung in Scuol-Tarasp. Auf diesen natürlichen Werten baut unsere Kultur auf: Die unverwechselbaren Engadiner Feriendörfer mit einheimischen und verwurzelten Menschen, eine Fülle an Traditionen und Brauchtümern, die romanisch geprägte Kultur und einheimische Produkte beleben die Region. Dazu kommen als Attraktionen die Errungenschaften des modernen Tourismus: Eine Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten, leistungsfähige und hoch gelegene Skigebiete, das

einziges zollfreie Einkaufsparadies der Schweiz, Anziehungspunkte wie das Bogn Engiadina, das dichte Netz des öffentlichen Verkehrs als Schlüssel zu den Erlebnissen, bestens unterhaltene und signalisierte Wege im Sommer und im Winter. Zudem verfügt die Region über zwei UNESCO-Gütesiegel: Das UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair sowie das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair, insbesondere mit dem regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair, konservieren Kultur und Naturwerte langfristig und halten sie lebendig. Auch im Kunstbereich finden sich einige interessante Institutionen in der Region: Mit dem Muzeum Susch, dem Schloss Tarasp des international bekannten Künstlers Not Vital und der Fundaziun Nairs, dem Zentrum für Gegenwartskunst, befinden sich gleich drei Kunststätten in der Ferienregion.

Verantwortung übernehmen: CSR und 3-dimensionale Nachhaltigkeit

Corporate Social Responsibility (CSR) ist der freiwillige Beitrag von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung. Hierbei steht die freiwillige Selbstverpflichtung im Zentrum. Dabei handelt die TESSVM nach dem Prinzip der 3-dimensionalen Nachhaltigkeit (Wirtschaft, Soziales und Umwelt). Die TESSVM misst sämtliche von ihr verursachten CO2-Emissionen und bemüht sich, diese zu reduzieren. Die unvermeidbaren Emissionen werden durch Klimaschutzprojekte von myclimate kompensiert. Die Einkäufe werden möglichst in der Region getätigt und Aufträge an lokale Partner vergeben. Im Unternehmen selbst fördert die TESSVM den Nachwuchs mit Lehrstellen und Praktika.

Strategie (3 Subregionen, 7 Geschäftsfelder)

Die Angebotsgestaltung und Kommunikation der TESSVM fokussiert auf die vorhandenen, nicht austauschbaren Werte und Potenziale der Destination. Die touristische Arbeit orientiert sich dementsprechend nach inhaltlichen Schwerpunkten (Geschäftsfelder «Alpiner Wintersport», «Naturerlebnis Winter», «Naturerlebnis Sommer/Herbst», «Gesundheit und Wellness», «Zollfrei Shopping», «Romanische Kultur+ / Produkte» sowie «Ausflügler / Durchreisende») und den topografischen Perimetern (Unterscheidung Destination und Subregionen).

Subregion	Engadin Scuol Zernez	Samnaun	Val Müstair
Alpiner Wintersport	● ● ●	● ● ●	●
Naturerlebnis Winter	● ●	●	● ● ●
Naturerlebnis Sommer / Herbst	● ● ●	● ●	● ● ●
Gesundheit und Wellness	● ●	●	●
Zollfrei Shopping		● ●	
Romanische Kultur+ / Produkte	● ● ●		● ● ●
Ausflügler / Durchreisende	●	● ●	● ●

* Kulinarik / Hotellerie als Basis über alle Bereiche

● Künftige Priorität (● ● ● Aushängeschild, ● ● begleitend, ● reaktiv)

In der Kommunikation der Produktlinien werden die USPs konsequent als differenzierende Elemente eingesetzt.